



Altenpflegekräfte zwischen Marktorientierung und Informalisierung im internationalen Vergleich

Workshop:

“Die Lage der akutstationären Pflege in Deutschland:
Aktuelle Befunde aus Wissenschaft und Praxis”

Prof. Hildegard Theobald

Universität Vechta

1. Juli 2010



Trends seit den 1990er Jahren

- Gesellschaftliche Veränderung: Risiko Pflege
- Wohlfahrtsstaatskritik

- Etablierung einer Pflegesicherung/ Versorgung
Mitteleuropa sowie Südeuropa
- Restrukturierung der pflegerischen Versorgung
Skandinavischen Länder und Großbritannien
- Bereiche
 - (Neu)definition sozialer Rechte
 - Informalisierung
 - Marktorientierung



Pflegepolitiken und soziale Rechte

- (Neu)definition von sozialen Rechten

- Einführung von eher restriktiven sozialen Rechten
 - Universell aber begrenztes Niveau
 - Definition der abgesicherten Bereiche
 - Form der Leistung:
Geldleistungen versus Dienstleistungen

- Begrenzung öffentlicher Versorgung auf Personen mit höherem Pflegebedarf: Schweden, Großbritannien



Pflegepolitiken und Versorgung

- **Informalisierung:**
Versorgung im familiären Kontext
- **Marktorientierung:**
Betonung von Konkurrenz, Marktmechanismen



Informalisierung

- Hohe Bedeutung informeller, familiärer Versorgung:
Entwicklung eines grauen Markts
- Ausgangspunkt: Pflegepolitiken
- Beispiel: Italien



Charakteristika von Pflegepolitiken (I)

- Betonung der Rolle der Familie
- Universelle, nicht-ausreichende Absicherung
Oder/und
Einkommensprüfung, familiäre Ressourcen
- Unkontrollierte Geldleistungen in der häuslichen
Pflege



Charakteristika von Pflegepolitiken (II)

- Institutionelle Versorgung
 - Qualität
 - Höhe der privaten Kosten
 - Rückgriff auf das Erbe
 - Unterhaltspflicht der Kinder



Pflegepolitiken: Einstellungen zur Versorgung

■ Dimensionen:

- Institutionen, Gemeinschaft

versus

eigene Häuslichkeit, familiärer Kontext

- Selbstpflegekompetenz

älterer, pflegebedürftiger Menschen

versus

permanente Anwesenheit/Betreuung notwendig



Pflegepolitik: Italien (I)

- *Betonung Versorgung im familiären Kontext*
- *Staatliche Unterstützung:*
Geldleistungen (unkontrolliert):
 - Universelle nationale Geldleistung:
437 € pro Monat (7,9% ab 65 Jahre)
 - Einkommensgeprüfte Invaliditätsrente:
238 €
 - Lokale und regionale Geldleistungen:
100-200 € im Monat (1-1,5% ab 65 Jahre)



Pflegepolitik: Italien (II)

Begrenzte Dienstleistungen:

3,3 % ambulante Pflegeleistungen
Geringe Häufigkeit

2,0 % institutionelle Pflege
Hohe private Kosten



Entwicklung: Italien

- Nicht-gedeckte Pflegebedarfe – begrenzte Geldleistungen

Pflegesektor

- Pflegeassistenten im häuslichen Bereich:
500 000
- Pflegekräfte im formellen Pflegesektor:
150 000



Situation in den Familien

- Hohes Niveau an Pflegebedürftigkeit –
- Erwerbstätigkeit der Töchter

- Niedrigere Kosten
Institutionelle Versorgung:
Einkommensgeprüft (38% öffentliche
Finanzierung)
1400 € pro Monat (vgl. 800 – 900 €)

- Negative Einstellung gegenüber
institutioneller Versorgung



Situation der Pflegeassistentinnen

- ***Pflegeassistentinnen***
Zumeist Frauen (ca. 80%) und Migrantinnen
Seit 2002: häufig aus Osteuropa
- Ca. 60% illegale Beschäftigung
nach der Legalisierung:
Arbeitszeiten und Bezahlung informell
- 70% 24-Std. Pflege
- 26% mehr als 13 Stunden täglich
- 20% 9-12 Stunden täglich
- Bezahlung: 800 – 900 € pro Monat



Informalisierung

Resümee

- Pflegepolitiken:
Unzureichende soziale Rechte
Unzureichende Finanzierung von Leistungen
(Geldleistungen)
- Etablierung von Beschäftigungsformen unterhalb
regulärer Arbeitsmarktstandards in den Ländern
- Migration: Einkommensunterschiede



Marktorientierung (I)

- Kritik am Wohlfahrtsstaat:
Debatten um Ressourcenknappheit
- Marktöffnung: Konkurrenz zwischen
kommerziellen, gemeinnützigen und öffentlichen
Anbietern
- Trennung von Finanzierung und Erstellung der
Dienstleistungen
- Staat als Regulator (Qualitätssicherung etc.)



Marktorientierung (II)

- Einführung von privatwirtschaftlichen Managementformen
- Standardisierung von Tätigkeiten, zeitliche Vorgaben



Marktorientierung und Anbieter

- Ausbau/Restrukturierung unter den Bedingungen von Ressourcenknappheit

- Anstieg: Privater Anbieter

Deutschland:

60% privatwirtschaftlich, 38% freigemeinnützig

Italien:

50% freigemeinnützig/privatwirtschaftlich

Schweden:

11% zumeist privatwirtschaftlich



Marktorientierung und Pflegekräfte (I)

Beschäftigungssituation

■ *Deutschland 2007*

40,8% dreijährige Ausbildung

4,8% Pflegehelfer...

35,5% keine Ausbildung in der Pflege

- *Deutlicher Anstieg: Teilzeittätigkeit*

2007 (ambulant/stationär)

13,8% geringfügige Beschäftigung

15,0% weniger als 19 Stunden

- *Lohnspreizung*

- Eher schwierigere Bedingungen im privaten Sektor



Marktorientierung und Pflegekräfte (II)

- **Beschäftigungssituation Italien**
- Deutliche **Segmentation** zwischen öffentlichem Dienst und privatem Bereich:
Tätigkeiten, Qualifikationsniveau, Lohnhöhe, Dauer der Arbeitsverhältnisse
- Häusliche Dienste
71% einfacher Schulabschluss,
nur sehr kurze Ausbildungen/Weiterbildung,
Kurzfristige Anstellungsverträge dominieren,
niedrige Bezahlung
40% der Beschäftigten arbeiten Teilzeit



Marktorientierung und Pflegekräfte (III)

■ Beschäftigungssituation Schweden

60% Pflegehelferinnen (3-jährige Ausbildung)

Oft Weiterbildung

Wenig Lohn- und Tätigkeitsunterschiede

72% Teilzeit, zumeist 30-Stundenwoche

19% beschäftigt auf Stundenbasis

Privater Sektor: Wenig Unterschiede, entscheidend
der Finanzierungsrahmen



Situation der Pflegekräfte

Arbeitssituation	Deutschland	Schweden
Belastungen		
Zeitmangel/druck	65%	50%
Heben/Tragen	A: 74%	30%
Müdigkeit	A: 5% S: 22%	22%
Unruhe	A: 15% S: 23%	14%
Schmerzen	A: 36% S: 39%	24%
Negativer Stress		S: 32% 20%
Ressourcen		
Vielseitigkeit	A: 37% S: 23%	32%
Vorgesetzter	A: 32% S: 25%	53%



Resümee (I)

- Restrukturierung der Altenpflege:
Staat, Markt, Familie
 - Soziale Rechte
 - Versorgung
- Informalisierung und Marktorientierung



Resümee (II)

- Informalisierung: Etablierung von Beschäftigungsformen unterhalb von Arbeitsmarktstandards
Migration
- Marktorientierung
Anstieg privater Anbieter, Ressourcenknappheit
Anstieg schwierigerer Beschäftigungsformen
- Länderunterschiede: Pflegepolitiken und Niveau der Finanzierung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit